

) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Aktuelle Lage zur Corona-Krise

Oberbürgermeister Pauly nennt aktuelle Zahlen zur Corona-Krise im Schwarzwald-Baar Kreis. Es gebe einen Anstieg der Infektionszahlen. Daher appelliere er an alle, Kontakte weitestgehend zu vermeiden.

1) TOP Einwohnerfragen

Es werden keine Einwohnerfragen gestellt.

2) TOP 2-007/20 Mehrzweckhallen - Mietpreis neue Mehrzweckhalle Grüningen

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 2-007/20 ein.

Beschluss:

1. Der von der Verwaltung vorgelegten Mietpreisgestaltung für Veranstaltungen in der Mehrzweckhalle Grüningen wird zugestimmt. Die Regelung tritt zum 01.01.2021 in Kraft.
2. Der von der Verwaltung vorgelegten Mietpreisgestaltung für Wochennutzung in der Mehrzweckhalle Grüningen wird zugestimmt. Die Regelung tritt zum 01.01.2021 in Kraft.
3. Der von der Verwaltung vorgelegten Mietpreisgestaltung für Kabinennutzung in allen Mehrzweckhallen wird zugestimmt. Die Regelung tritt zum 01.01.2021 in Kraft.

(32Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

3) TOP 2-008/20 Vereinsförderung - Investitionszuschüsse 2021

Herr Stadtrat Rainer Hall ist befangen. Er verlässt den Ratstisch und nimmt weder beratend noch entscheidend an den Verhandlungen zu diesem Tagesordnungspunkt teil.

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 2-008/20 ein.

Er weist darauf hin, dass die „Summe Sozial/Sonstige“ sowie die „Gesamtsumme“ in Anlage 1 (Seite 15) nicht korrekt seien und verweist auf die Tischvorlage mit entsprechend korrigierten Zahlen.

Fraktionssprechern Greiner: Die Sanierung des Parkplatzes des DJK Donaueschingen habe wenig mit der Jugendarbeit des DJK zu tun. Aber er werde zustimmen, da die Maßnahme nicht besonders kostspielig sei.

Beschluss: Den in der Vorlage dargestellten Zuschussanträgen wird zugestimmt.

(31 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen, 1 Befangenheit)

4) TOP 2-010/20 Vereinsförderung - Investitionszuschuss DRK OV Donaueschingen: Anbau DRK-Heim

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 2-010/20 ein.

Frau Feger, stellvertretende Amtsleiterin: Die Baumaßnahmen seien im April 2020 abgeschlossen worden. Der Antrag auf Investitionszuschuss sei nachgereicht worden.

Fraktionssprecher Greiner: Es sei besser, wenn der Bewilligungsantrag vor der Durchführung der Maßnahme gestellt werde. Der Gemeinderat sei im Vorfeld zu informieren. In diesem Fall werde er dennoch zustimmen.

Frau Feger, stellvertretende Amtsleiterin (auf Nachfrage von Fraktionssprecher Greiner): Sofern Arbeit in Eigenleistung geltend gemacht werde, werden diese der Verwaltung durch Rapportzettel unter Angabe der Arbeitszeit je Vereinsmitglied nachgewiesen.

Stadtrat Wild: Das DJK sei nicht vergleichbar mit sonstigen Donaueschinger Vereinen. Es gebe anlässlich des Förderbetrags keine Übereinstimmung mit den Vereinsförderrichtlinien. Gemäß § 3 Abs. 1 der Richtlinien sei eine Förderung bis maximal 15.000 Euro vorgesehen.

Oberbürgermeister Pauly: Damit liege ein Antrag der GUB-Fraktion vor, den Förderungszuschuss auf den Höchstbetrag von 15.000 Euro gemäß § 3 Abs. 1 der Vereinsförderrichtlinien zu begrenzen.

Über den weitest gehenden Antrag, den Beschlussvorschlag der Verwaltung, werde zuerst abgestimmt.

Beschluss:

2. Der Förderbetrag wird wie folgt festgelegt:
30.371,52 Euro

(13 Ja, 19 Nein, 0 Enthaltung)

Der Vorschlag ist abgelehnt.

1. Der Förderung des Anbaus an das DRK-Heim mittels Investitionsförderung wird zugestimmt.
2. Der Förderbetrag wird wie folgt festgelegt:
15.000 Euro
3. Die Verwaltung wird beauftragt den Differenzbetrag demgemäß in den Finanzhaushalt 2021 einzustellen.

(31 Ja, 0 Nein, 1 Enthaltung)

Der Vorschlag ist angenommen.

5) TOP 2-009/20 Antrag der GUB-Fraktion: Bereitstellung von städtischen Räumlichkeiten für Vereine

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 2-009/20 ein.

Fraktionssprecher Milbradt erläutert den Antrag der GUB-Fraktion im Einzelnen. Die Stadt solle den Vereinen während der Corona-Krise die Möglichkeit bieten, unter Beachtung der Corona-Vorschriften unbürokratisch Räumlichkeiten zur Verfügung zu stellen.

Oberbürgermeister Pauly: Der Standard der Vereinsförderung in Donaueschingen sei grundsätzlich hoch und es werde ein umfassendes Vereinsleben ermöglicht. Auch wenn es der Stadt ein wichtiges Anliegen sei, Vereine in Corona-Zeiten besonders zu unterstützen, sei es nicht sinnvoll, Vereinen die kostenlose Nutzung der Räumlichkeiten anzubieten.

Frau Hirt, Leitung Donauhallen: Die gewerbliche Nutzung der Donauhallen habe bisher Vorrang. Wenn Veranstalter die Räumlichkeiten buchen würden, könnten Vereine diese dann nicht mehr belegen. Dies sei jedoch für Vereine nachteilig, die ein regelmäßiges Zusammenreffen anstreben.

Stadtrat Rögele: Er bitte um Angaben, welche Vereine Interesse an einer kostenlosen Nutzung städtischer Hallen hätten und wie oft es entsprechende Anfragen gebe. An Wochenenden seien Hallen der Erich Kästner-Schule und der Eichendorffschule nicht belegt. Da unterstütze er ein Entgegenkommen der Stadt. Die Abfrage könne gegebenenfalls über das Mitteilungsblatt erfolgen.

Fraktionssprecher Greiner: Der Antrag der GUB-Fraktion sei grundsätzlich zu befürworten, aber die Argumente der Verwaltung seien berechtigt. Die Nutzung einer Ortsteil-Halle sei überschaubarer und die Schlüsselübergabe gestalte sich einfacher. Dort müsse kein Personal vor Ort bleiben wie in den Donauhallen. Auch seien die Reinigungskosten niedriger.

Frau Feger, stellvertretende Amtsleiterin: Die Nutzung einer Sporthalle sei nur bis zu 5% mit nichtsportlichen Veranstaltungen pro Jahr erlaubt.

Amtsleiter Zoller: Diese Vorgabe sei durch das Finanzamt festgelegt worden. Entsprechend dieses Schlüssels werde die Erstattung der Vorsteuer berechnet.

Oberbürgermeister Pauly fasst wie folgt zusammen: Zu berücksichtigen seien die Kosten, die der Stadt in diesem Fall entstünden, insbesondere Personalkosten. Es sei jedoch zu überlegen, ob die Donauhallen so abgegrenzt werden könnten, dass kein städtisches Personal anwesend sein müsse. Eine Ausweitung auf andere Hallen außer den Donauhallen sei denkbar. Dabei sei zu prüfen, ob das Finanzamt eine Ausnahmeregelung von der 5% Hallennutzung durch nicht-sportliche Veranstaltungen zulasse.

Die Verwaltung nehme den Auftrag mit, entsprechende Informationen zu liefern, die Vereine abzufragen und zügig einen entsprechenden Vorschlag zu unterbreiten.

(Auf Nachfrage von Stadtrat Rögele): Er wolle durch eine Abfrage keinen künstlichen Bedarf wecken, sondern nur eine realistische Abfrage ermitteln. Bei tatsächlichem Raumbedarf solle eine Lösung angeboten werden.

Stadtrat Horst Hall: Die meisten Vereine hätten inzwischen eine Lösung gefunden. Einige Donaueschinger Vereine seien auf die Aasener Halle ausgewichen. Dort sei genug Platz und die Halle könne an Wochenenden noch belegt werden.

Frau Feger, stellvertretende Amtsleiterin: Sie stehe seit März 2020 in gutem Kontakt mit den Vereinen und habe bislang keine entsprechende Bedarfsmeldung erhalten.

Oberbürgermeister Pauly: Zunächst sei der tatsächliche Raumbedarf der Vereine zu ermitteln. Bisher habe es keine Anfragen gegeben.

Fraktionssprecher Vetter stellt einen Geschäftsordnungsantrag gemäß § 22 Abs. 3 e Geschäftsordnung für den Gemeinderat (GO), die Diskussion an dieser Stelle zu beenden. Die Verwaltung solle einen entsprechenden Vorschlag ausarbeiten und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorlegen.

Oberbürgermeister Pauly fragt den Gemeinderat, ob es hierzu Widerspruch gebe.

Aus dem Gremium kommt kein Widerspruch. Der Geschäftsordnungsantrag (gem. § 22 Abs. 3 e GO) ist angenommen.

Die Abstimmung zu den Beschlussvorschlägen Nr. 1 und Nr. 2 wird ausgesetzt.

Beschluss:

1. Die kostenlose Nutzung der Donauhallen durch Vereine wird abgelehnt.
2. Den Vereinen wird bei begründetem Bedarf eingeräumt, die Ortsteilhallen für den Trainings- und Probenbetrieb sowie dringend notwendige Versammlungen zu den üblichen Betriebskostenanteilen zu nutzen.

Über Beschlussziffer 1 und 2 erfolgt keine Abstimmung.

Stattdessen wird die Verwaltung beauftragt, einen entsprechend der Beratungen angepassten Beschlussvorschlag auszuarbeiten und dem Gemeinderat zur Abstimmung vorzulegen.

6) TOP 4-069/20 Bekanntgabe des in nichtöffentlicher Sitzung des Gemeinderats am 13. Oktober 2020 gefassten Beschlusses

Der in der nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung am 13. Oktober 2020 gefasste Beschluss über den Ankauf zweier landwirtschaftlicher Flächen in Pfohren wird bekanntgegeben.

7) TOP 7-025/20 Haushalt 2021 - Beratung des Haushaltsplan Entwurfs 2021 - Stellungnahme der Fraktionen

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-025/20 ein.

Die Fraktionssprecher der einzelnen Gemeinderatsfraktionen tragen wie folgt ihre Stellungnahmen zu Beginn der Haushaltsberatungen 2021 vor. Diese sind der Niederschrift beifügt.

1. Fraktionssprecher der CDU-Fraktion, Marcus Greiner
2. Fraktionssprecher der FDP/FW Fraktion, Rainer Hall
3. Fraktionssprecher der Grünen, Michael Blaurock
4. Fraktionssprecher der GUB-Fraktion, Marcus Mibradt
5. Fraktionssprecher der SPD-Fraktion, Gottfried Vetter.

Oberbürgermeister Pauly dankt den Fraktionssprechern für die vorgetragenen Stellungnahmen.

8) TOP 7-026/20 Annahme von Spenden - Genehmigung durch den Gemeinderat

Oberbürgermeister Pauly führt in die Sitzungsvorlage Nr. 7-026/20 ein.

Beschluss: Der Annahme der in der Anlage verzeichneten Spenden wird zugestimmt.

(33 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen)

9) TOP Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Mitteilungen der Verwaltung vor.

10) TOP Anfragen und Anträge aus dem Gemeinderat

GUB Antrag „Radfahrstreifen“

Fraktionssprecher Blaurock fragt nach, ob das bestehende Radwegekonzept anlässlich des Antrags der GUB-Fraktion „Einrichtung von Radfahrstreifen“ vom 29.07.2020 nochmal versendet werden könne.

Oberbürgermeister Pauly bejaht dies.

Verstärkerbusse Wolterdingen-Hubertshofen

Amtsleiter Biehler (Auf Nachfrage von Stadtrat Reith): In den Schülerbussen würden derzeit neue Zählungen erfolgen, die Voraussetzung für den Einsatz von Verstärkerbussen, beispielsweise auf der Strecke von Wolterdingen nach Hubertshofen, seien. Der Einsatz von Verstärkerbussen während der Corona-Pandemie liege in der Zuständigkeit des Landratsamtes. Der Donabus fahre auf der Linie 3 bereits mit einem Verstärkerbus.

Lüftungsanlagen Schulen

Stadtrat Reith fragt nach, ob es an den Schulen in Donaueschingen zentrale oder mobile Lüftungsanlagen gebe. Das regelmäßige Lüften sei wichtig, um Infektionen mit dem Coronavirus zu vermeiden. Im Winter stelle das Stoßlüften aufgrund der kalten Temperaturen keine besonders gute Alternative dar.

Stadtrat Unkel: Es gebe an Donaueschinger Schulen und Betreuungseinrichtungen bislang keine Lüftungsanlagen, außer in den neuen Kindertagesstätten „Wunderfitz“ und „Am Buchberg“ seien diese bereits vorhanden. Nachträglich dezentrale Lüftungsgeräte einzubauen, stelle eine große Investition dar. Die Mittel müssten zusätzlich bereitgestellt werden. Dabei sei nicht vorhersehbar, wie lange der Bedarf vorhanden sei. Zudem sei der Wartungsaufwand für die Geräte sehr hoch. Mobile Luftreiniger hingegen seien nicht von großem Nutzen. Der Städtetag empfehle daher eindeutig für Schulen ohne vorhandene Lüftungsanlagen das Lüften über die Fenster für den benötigten Luftaustausch.